

FINSTER DRAUF?

Fenster auf!

Keine Sorge: um das Klima zu schützen, müssen Sie nicht im Büromief untergehen. Lüften ist durchaus erlaubt, aber bitte klimafreundlich!

Klimafreundlich lüftet, wer im Winter möglichst wenig Wärme nach draußen lässt und im Sommer die Hitze aussperrt. Für frische Luft sollten Sie daher das Fenster nicht dauerhaft kippen, sondern das klassische „Stoßlüften“ anwenden. Das heißt: Fenster für fünf bis zehn Minuten weit öffnen und dann wieder ganz schließen. So sorgen Sie für gute Luft und sparen Energie.

Richtiges Lüften

Ungefähre Dauer für einen Luftwechsel



Machen Sie mit! Für die Umwelt, für Sie selbst!

HELLER WAHN!



UM
WELT
PAKT
BAYERN

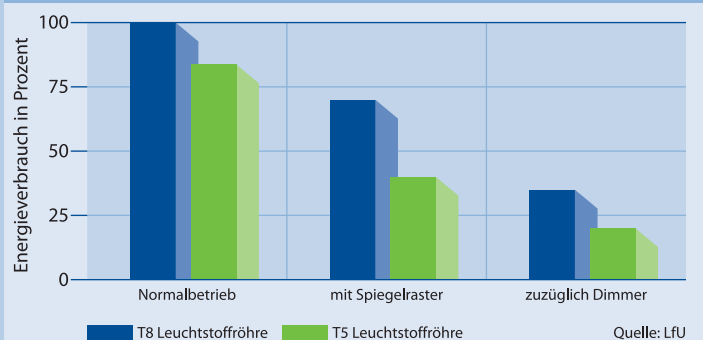
Leuchtkraft sparen!

Unnötige künstliche Beleuchtung verbraucht Energie und belastet gerade in größeren Gebäuden die Umwelt zusätzlich durch Lichtverschmutzung. Nutzen Sie daher an Ihrem Arbeitsplatz so gut wie möglich das natürliche Licht – etwa indem Sie Ihren Schreibtisch nahe ans Fenster rücken.

Auch für den Winter und die Übergangszeit gilt: Licht ausschalten, sobald es draußen hell genug ist. Und wenn Sie einen Raum verlassen, der anschließend für längere Zeit nicht genutzt wird, sollten Sie das Licht ebenfalls abschalten. Auf diese Weise lässt sich viel Energie einsparen.

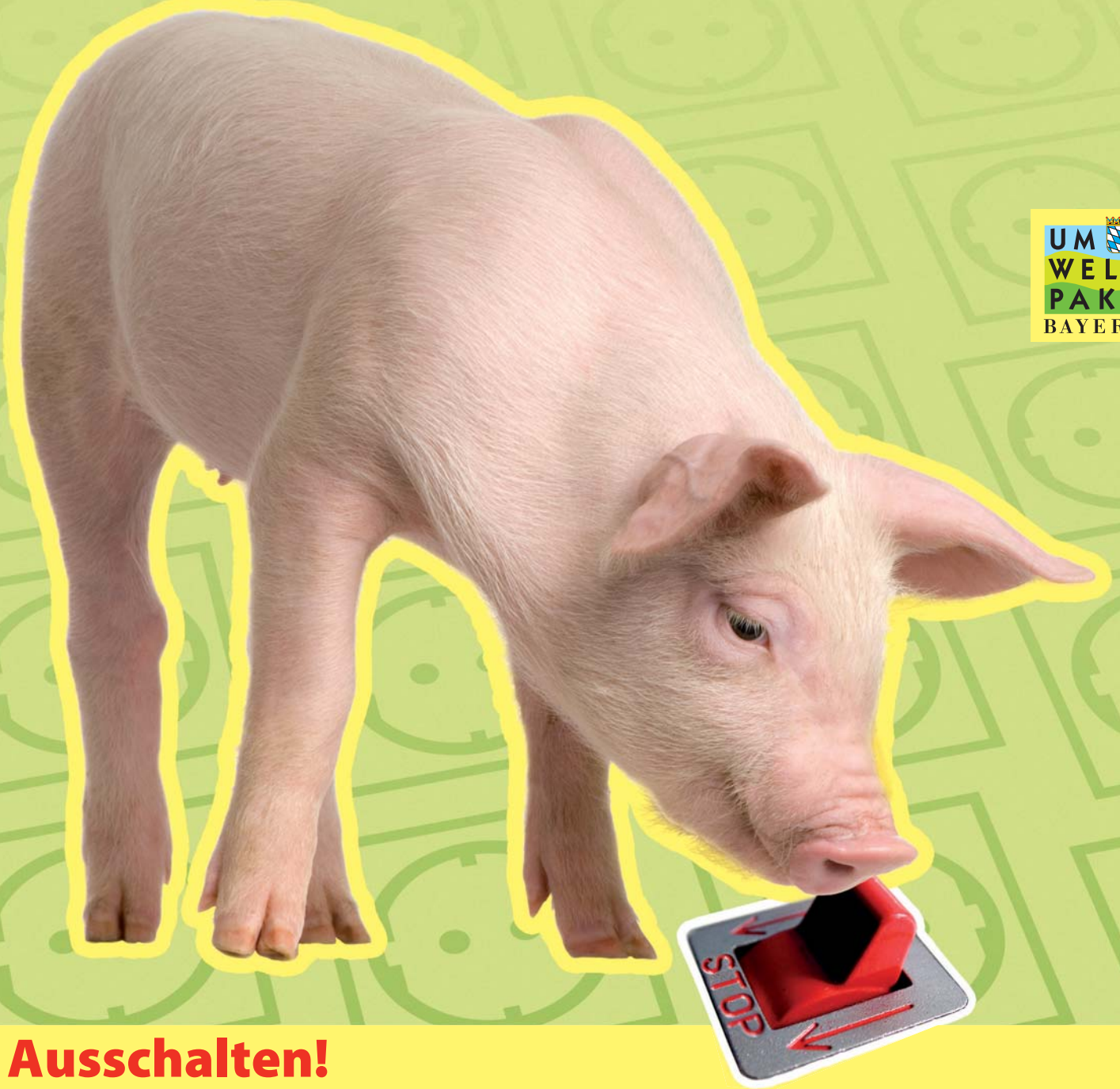
Energiesparpotenzial bei der Bürobeleuchtung

T5- und T8-Leuchtstoffröhren im Vergleich



Machen Sie mit! Für die Umwelt, für Sie selbst!

SAUSCHALTEN



Ausschalten!

Stand-by – die ständige Bereitschaft der Geräte – ist bequem, vielfach nötig aber auch energieintensiv. Denn der Stand-by-Modus trennt die unbenutzten Geräte wie Drucker, Fax und Monitor nicht von der Stromquelle. So fressen die Geräte heimlich und unbemerkt viel Energie und verursachen entsprechend hohe CO₂-Emissionen.

Natürlich müssen Sie nicht bei jeder Arbeitspause Ihren Computer runterfahren. Es reicht schon, wenn Sie den Monitor ausschalten – denn er ist das stromintensivste Gerät. Wenn Sie das konsequent bei allen Pausen und Besprechungen tun, können Sie den Energieverbrauch Ihres PCs um die Hälfte reduzieren.

Jährlicher Energieverbrauch ausgewählter Geräte im Stand-by-Modus

Farblaserdrucker	1.752 Kilowattstunden
Computer mit 14-Zoll-Monitor	162 Kilowattstunden
Tintenstrahldrucker	123 Kilowattstunden
Videorekorder	101 Kilowattstunden
Farbfernseher	73 Kilowattstunden

Quelle: enviaM

Machen Sie mit! Für die Umwelt, für Sie selbst!

DRUCK ERSPAREN



Drucker sparen!

Jeder Bürger in Deutschland verbraucht pro Tag etwa die Papiermenge eines „Harry Potter“-Taschenbuchs. Setzen Sie Ihren Drucker deshalb bewusst ein! Papier hat zwei Seiten – werden beide genutzt, halbiert sich der Verbrauch. Vor allem aber: Überlegen Sie, ob ein Dokument überhaupt und in voller Länge ausgedruckt werden muss.

So helfen Sie, wertvolles Holz, Wasser und Energie zu sparen und unnötige CO₂-Emissionen zu vermeiden. Übrigens, Recyclingpapier erfüllt längst die hohen betrieblichen Anforderungen an Druck, Qualität und Weißegrad – und verbraucht weitaus weniger Ressourcen als Frischfaserpapier.

Umweltbilanz für die Herstellung von 500 Blatt Frischfaserpapier

Verbrauch Holz	7,5 kg
Energieverbrauch	26,8 kWh
CO ₂ -Emissionen	2,6 kg
Wasserverbrauch	130,2 l

Quelle: Initiative Pro Recyclingpapier

Machen Sie mit! Für die Umwelt, für Sie selbst!